

Jazz für ein beeindrucktes Publikum

Hanna Jursch und Kostia Rapoport spielen in der voll besetzten Barbarakirche

VON EVELYN WERNER

HARENBERG. Die Herbstferien sind in vollem Gange, dennoch war die Barbarakirche am Sonnabendabend gut gefüllt. Sängerin Hanna Jursch und Pianist Kostia Rapoport hatten zum Konzert der Veranstaltungsreihe 12 x K gegeben, und im Publikum zeigten sich viele neue Gesichter. Die in Garbsen aufgewachsene Jursch entdeckte prompt eine ihrer ehemaligen Lehrerinnen, auch etliche andere Musiker waren gekommen – die beiden Künstler stellten sich einem versierten Publikum.

Rapoport und Jursch haben beide an der Musikhochschule in Hannover studiert. Wie virtuos sie heute das Gelernte in Musik umsetzen, zeigten sie das ganze Konzert über. Mit ganz leisen Tönen begann es, so leise, dass manche Besucher einander flüsternd ver-

sicherten: „Es geht schon los.“ „Afro Blue“ war der erste Titel. Jursch machte ihre Stimme zum Musikinstrument, Rapoport begleitete sie. E-Piano und Stimme konkurrierten gewitzt miteinander, mal dominierte das eine, mal das andere. Ein satter Applaus schon nach dem ersten Stück zeigte die Begeisterung der Besucher. Jazz in seiner ganzen Vielfalt trug die dann folgenden Stücke, bis es mit „Joyful, Joyful“ gospelartig in die Pause ging.

In den Pausengesprächen wurde immer wieder die musikalische Finesse der beiden Künstler herausgestellt, und etliche Zuhörer erkundigten sich schon nach den nächsten Konzertterminen des Duos. In der zweiten Konzerthälfte war der Jazz noch präsenter. Kostia Rapoport spielte einige ergreifende Soli, die das Publikum mit anhaltendem Applaus am Ende der Stücke belohnte. Das



Jazz in der Harenberger Barbarakirche: Hanna Jursch singt, Kostia Rapoport spielt Klavier.
Werner

ganz im Gegensatz zu Stücken wie „Everything Must Change“ oder „Bridges“ stehende Stück „Heimat“ setzte einen der Höhepunkte, bis bei „Schalom Chaverim“ alle Zuhörer den Chor bildeten und sich so ein paar Zuga-

ben verdienten. Das Urteil des Publikums war eindeutig: Jazz vom Feinsten – und ein wenig mehr!



Auf myheimat.de/2553719 finden Sie mehr zum Thema.